

Hauptkonferenz und Leitbild-Erarbeitung zum Zukunftsraum Aarau

Es braucht Fleisch am Knochen



In immer wechselnden Gruppen wurden Themen zum Zukunftsraum diskutiert

Bild: Sarah Künzli

Wie könnte eine mögliche zukünftige Kantonshauptstadt aussehen? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 140 Personen aus den Gemeinden Densbüren, Oberentfelden, Unterentfelden, Suhr und Aarau an der Hauptkonferenz zum Zukunftsraum Aarau.

● **Region** Bei einem Thema wie dem Zukunftsraum Aarau ist es der Projektgruppe wichtig, die Bevölkerung einzubeziehen, ihre Ängste, Wünsche, Anliegen und Vorstellungen anzuhören und so gemeinsam ein Leitbild zu erarbeiten. Genau das wurde an der Hauptkonferenz vom Freitag und Samstag getan. Zweimal vier Stunden wurde diskutiert, wie eine zukünftige Kantonshauptstadt aussehen könnte und was dafür ins Leitbild muss.

Zum Schluss waren sich die verschiedenen kleinen Gruppen einig, was die Projektgruppe «Zukunftsraum Aarau» bei der Erarbeitung des Leitbildes beachten und aufnehmen muss. Das Leitbild soll Fleisch am Knochen haben: Es

soll verständlich sein und konkrete Szenarien beinhalten, die aufzeigen, was mit den Finanzen, der Schule, der Verwaltung usw. passieren wird. Es soll Chancen wie auch Risiken aufzeigen und keine Illusionen schaffen. Probleme sollen offen dargelegt und angegangen werden. Ängste und Sorgen sollen in den weiteren Gesprächen und Diskussionen weiterhin Raum finden und geklärt werden. Die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit sollen wichtiger Bestandteil bleiben und sogar noch verstärkt werden. Zudem soll klar gemacht werden, dass eine Fusion nicht bedingt das Ziel des Projekts Zukunftsraums ist, sondern es auch einfach die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden verstärken soll.

Wie geht es nun weiter? «Während diesen Stunden fand mit mir ein Prozess statt und ich bin nicht mehr am selben Punkt wie vor der Hauptkonferenz», sagt Oliver Krähenbühl aus Suhr. «Meine Position hat sich grundsätzlich nicht

verändert, aber das ganze Projekt ist für mich klarer geworden. Ich sehe einige konkrete Vorteile aber auch Probleme, die man lösen muss. Beides hat sich herauskristallisiert und für mich wurde so ein Handlungsfeld abgesteckt.» Diese Möglichkeit soll es nun auch für jene geben, die nicht an der Hauptkonferenz teilnehmen konnten. An fünf öffentlichen Abendveranstaltungen in den einzelnen Gemeinden hat die Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitwirkung. Dabei wird das Leitbild mit gemeindespezifischen Akzenten ergänzt. Das Leitbild wird dann schliesslich an der Ergebniskonferenz im Januar beurteilt und verabschiedet. Wird dem Leitbild durch die Gemeindeversammlungen und den Einwohnerrat Aarau zugestimmt, bildet es die Grundlage für die Fusionsanalyse. **SAH**

Gemeindeveranstaltungen und Ergebniskonferenz

Oberentfelden, 20. November, 19.00 bis 21.45 Uhr, Mehrzweckraum Bezirksschule Oberentfelden

Unterentfelden, 21. November, 19.00 bis 21.45 Uhr, Bächlihalle Unterentfelden

Aarau, 23. November, 18.00 bis 20.45 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Aarau

Suhr, 27. November, 19.00 bis 21.45 Uhr, Bärenmatte Suhr (Ortsbürgersaal)

Densbüren, 29. November, 19.00 bis 21.45 Uhr, Gemeindegasthaus Densbüren

Ergebniskonferenz, 24. Januar 2018, 17.30 bis 21.45 Uhr, Auenhalle Aarau Rohr